



# Bayerisches Ministerialblatt

BayMBl. 2026 Nr. 256

24. Juni 2026

## **Vollzug des Bayerischen Sozialberufe-Anerkennungsgesetzes (BaySozBAG); Prüfung des Bachelorstudiengangs „Soziale Arbeit (B.A.)“ der SRH Wilhelm Löhe Hochschule**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales**

**vom 12. Juni 2026, Az. IV4/6521-1/956**

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales erlässt auf Grundlage des Art. 1 Abs. 2 Satz 2 des Bayerischen Sozialberufe-Anerkennungsgesetz (BaySozBAG) vom 24. Juli 2013 (GVBl. S. 439, BayRS 800-21-3-A), das zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 21. November 2025 (GVBl. S. 573) geändert worden ist, folgende befristete

### **Allgemeinverfügung**

1. Der Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit (B.A.)“ der SRH Wilhelm Löhe Hochschule, welcher bis zum 30. September 2024 begonnen werden konnte, erfüllt die Voraussetzungen nach Art. 1 Abs. 2 Satz 1 BaySozBAG.
2. Diese Allgemeinverfügung tritt am 1. Juli 2026 in Kraft und mit Ablauf des 31. März 2032 außer Kraft.
3. Die bisherige Allgemeinverfügung vom 9. November 2022 tritt mit Ablauf des 30. Juni 2026 außer Kraft.

### **Begründung**

Nr. 1 dieser Allgemeinverfügung stellt fest, dass der Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit (B.A.)“ der SRH Wilhelm Löhe Hochschule, welcher bis zum 30. September 2024 begonnen werden konnte, die Voraussetzungen nach Art. 1 Abs. 2 Satz 1 BaySozBAG erfüllt. Im Einzelnen handelt es sich um folgenden Studiengang:

- Anbieter des Studiengangs: SRH Wilhelm Löhe Hochschule
- Studienstandort: Fürth
- Bezeichnung des Studiengangs: Soziale Arbeit (B.A.)
- Abschlussgrad: Bachelor of Arts (B.A.)
- Zeitpunkt der Aufnahme des Studienbetriebs: Wintersemester 2020/2021
- Regelstudienzeit: sieben Semester, gemäß § 3 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ an der SRH Wilhelm Löhe Hochschule
- Anzahl Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS): 210

Der Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit (B.A.)“ der SRH Wilhelm Löhe Hochschule wurde gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Sozial- und

Kindheitspädagogengesetzes (AVBaySozKiPädG) insbesondere mit folgenden relevanten Unterlagen dokumentiert:

- a) Grunddaten des Studiengangs,
- b) Beschreibung der Qualifikationsziele und des Studiengangskonzepts,
- c) Musterstudienplan,
- d) Angaben zum Anforderungsprofil der Hochschule an die Lehrenden und
- e) Angaben zur personellen und sachlichen Ausstattung sowie zu der Studien- und Prüfungsordnung, dem Modulhandbuch, der Arbeitsbelastungsberechnung und Regelungen für die Absolvierung des Praktikumssemesters.

Der Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit (B.A.)“ der SRH Wilhelm Löhe Hochschule, welcher bis zum 30. September 2024 begonnen werden konnte, erfüllt die in Art. 1 Abs. 2 BaySozBAG genannten Voraussetzungen.

Insgesamt 41 Module, einschließlich Wahlpflichtmodule, Transfermodule, Methodenmodule, Praktikumsabschnitte und der Bachelorarbeit, vermitteln den Studierenden die für die Tätigkeit als staatlich anerkannte Sozialpädagogin beziehungsweise staatlich anerkannter Sozialpädagoge erforderlichen Kompetenzen im Sinne des Art. 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BaySozBAG.

Bei der Studienprogrammentwicklung wird auf die Anforderungen der Berufspraxis Rücksicht genommen. Durch die Qualifikation der hauptamtlich Lehrenden und der Lehrbeauftragten ist die für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften typische Theorie-Praxis-Verbindung erkennbar.

Die im Modulhandbuch enthaltene Modulübersicht lässt Art und Umfang der Module und die Verteilung der Module auf die einzelnen Semester erkennen. Die Angaben zum Anforderungsprofil der Hochschule für angewandte Wissenschaften München an die Lehrenden entsprechen den für die Praxis relevanten Kenntnissen und Fähigkeiten sowie den Bezügen zu den relevanten Arbeitsfeldern, die praxisgerecht und im notwendigen Umfang vermittelt werden.

Neben den geforderten Qualifikationszielen umfasst der Studiengang eine Regelstudienzeit von mindestens sieben Semestern und Praxisanteile von mindestens 100 Tagen und erfüllt somit die Voraussetzungen gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 und 5 BaySozBAG.

Laut Nr. 2 dieser Allgemeinverfügung tritt diese Allgemeinverfügung am 1. Juli 2026 in Kraft und mit Ablauf des 31. März 2032 außer Kraft. Der betreffende Studiengang wird seit dem 1. Oktober 2024 nicht mehr in der Form angeboten. Die SRH Wilhelm Löhe Hochschule ist mit den fünf SRH Hochschulen bundesweit zur SRH University of Applied Sciences Heidelberg fusioniert und hat seit dem 1. Oktober 2024 ihren Hauptsitz in Baden-Württemberg, weswegen seitdem baden-württembergisches Recht anzuwenden ist. Die Regelstudienzeit der letzten Kohorte, die ihr Studium nach bayerischem Recht aufgenommen hat, endet am 31. März 2027. Um auch Studierende zu erfassen, die ihren Abschluss erst nach der Regelstudienzeit erhalten, gilt die Allgemeinverfügung bis 31. März 2032.

Laut Nr. 3 dieser Allgemeinverfügung tritt die bisherige Allgemeinverfügung vom 9. November 2022 mit Ablauf des 30. Juni 2026 außer Kraft.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form\* Klage erhoben werden. Die Klage ist an das Verwaltungsgericht zu richten, in dessen Bezirk der Beschwerde seinen Sitz oder Wohnsitz hat.

- Für Kläger mit Sitz oder Wohnsitz im **Regierungsbezirk Oberbayern** ist die Klage zu erheben bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht München in 80335 München**

Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München

Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München

- Für Kläger mit Sitz oder Wohnsitz in **Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz** ist die Klage zu erheben bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg in 93047 Regensburg**

Postfachanschrift: Postfach 11 01 65, 93014 Regensburg

Hausanschrift: Haidplatz 1, 93047 Regensburg

- Für Kläger mit Sitz oder Wohnsitz im **Regierungsbezirk Oberfranken** ist die Klage zu erheben bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Bayreuth in 95444 Bayreuth**

Postfachanschrift: Postfach 11 03 21, 95422 Bayreuth

Hausanschrift: Friedrichstraße 16, 95444 Bayreuth

- Für Kläger mit Sitz oder Wohnsitz im **Regierungsbezirk Mittelfranken** ist die Klage zu erheben bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach in 91522 Ansbach**

Post- und Hausanschrift: Promenade 24-28, 91522 Ansbach

- Für Kläger mit Sitz oder Wohnsitz im **Regierungsbezirk Unterfranken** ist die Klage zu erheben bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Würzburg in 97082 Würzburg**

Post- und Hausanschrift: Burkarderstraße 26, 97082 Würzburg

- Für Kläger mit Sitz oder Wohnsitz im **Regierungsbezirk Schwaben** ist die Klage zu erheben bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg in 86152 Augsburg**

Postfachanschrift: Postfach 11 23 43, 86048 Augsburg

Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg

- Für Kläger mit Sitz oder Wohnsitz **außerhalb Bayerns** ist die Klage zu erheben bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht München in 80335 München**

Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München

Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

### **Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung**

\*Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ([www.vgh.bayern.de](http://www.vgh.bayern.de)).

Ab 1. Januar 2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessen vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

gez.

Andreas Holste

Ministerialrat

**Impressum****Herausgeber:**

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

**Technische Umsetzung:**

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

**Druck:**

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ii@jv.bayern.de

**ISSN 2627-3411****Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:**

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern [www.verkuendung.bayern.de](http://www.verkuendung.bayern.de) veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.